

Beim Gedanken ans Olympiastadion noch heute eine Gänsehaut

BZ-SERIE BEKANNTE WEILER: Dagmar Mielke ist bis heute die erfolgreichste Leichtathletin der Stadt / Noch immer im ESV-Vorstand engagiert.



Dagmar Mielke Foto: Merstetter

WEIL AM RHEIN (mme). Was die wettkampfmäßige Ausübung eines Sports an positiven Begegnungen und Erlebnissen bringt, kann Dagmar Mielke – die erfolgreichste Weiler Leichtathletin – erzählen. Dabei kam die am 18. August 1954 geborene Niedersächslerin erst über die Bundesjugendspiele während des Realschulbesuchs mit der Leichtathletik in Berührung. Und als die Familie aus einem kleinen Dorf in der Lüneburger Heide nach Weil am Rhein zog, weil der Vater als Zöllner an die Schweizer Grenze versetzt wurde, trat sie 1967 dem ESV bei. Besonders in den Wurftechniken Kugel, Diskus und Speer lagen ihre Stärken. Im selben Jahr kam sie von den südbadischen Meisterschaften mit zwei Titeln zurück. Mit 15 Jahren startete sie zum ersten Mal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Das Erlebnis bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften, als im Berliner Olympiastadion auf der Anzeigetafel "Dagmar Sölter – ESV Weil am Rhein" stand, erzeugt bei ihr heute noch Gänsehaut. 1972 warf sie den Speer 42,84 Meter weit, was Oberrhein-Bezirksrekord war und

25 Jahre lang hielt. Mit acht Badischen Titeln in der Jugend und neun bei den Aktiven hat die Werferin sich eine wahre Flut an Titeln erkämpft. Auch später im Seniorenbereich umschreibt sie die Anzahl der Titel mit "sehr viele". Fünfmal war sie bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, wurde dreimal Zweite und zweimal Dritte. Höhepunkt für sie war 1990 die Europäische Seniorenmeisterschaft in Budapest, als zum ersten Mal eine gemeinsame deutsche Mannschaft antrat. Einige der Athleten kannte sie schon von vor der Wende. Neben mehreren Auszeichnungen wurden 1970 und 1985 ihre Leistungen als Sportlerin des Jahres von der Stadt gewürdigt. Ab Ende der 90er-Jahre trat der wettkampfmäßige Leistungssport mehr und mehr in den Hintergrund und sie engagierte sich in der Leichtathletik-Abteilung des ESV im Vorstand, was sie bis heute tut. Passend zum Sport, absolvierte sie bei Sportmüller in Lörrach eine kaufmännische Lehre. Für zahlreiche Stammkunden war sie viele Jahre kompetente Ansprechpartnerin. Nachdem ihr Mann Rolf im Jahr 2000 den Altweiler "Nahkauf" eröffnete, war Dagmar Mielke ihm trotz anhaltender gesundheitlicher Probleme eine unverzichtbare Hilfe in Laden und Büro. Seit 1974 sind die beiden verheiratet und da im wahrsten Sinn des Wortes "mitgegangen – mitgefangen" ist, teilt sie, genauso wie Sohn Patrick, mit ihm Freud' und Leid als HSV-Fan. Zwei- bis dreimal im Jahr steht daher ein Besuch in Hamburg und im Alten Land an.

Autor: mme